



SIEMENS



Presseinformation zur 16. Ausschreibung des Deutschen Journalistenpreises 2022 #djp

100 von 424 Artikeln im Finale des Deutschen Journalistenpreises Virtuelle Bekanntgabe der Preisträger am 29. September um 19 Uhr

Frankfurt/Main, 15. September 2022 - 100 Print- und Onlinetexte haben im zurzeit laufenden Juryverfahren des Deutschen Journalistenpreises (djp) das Finale erreicht. Am 22. September wird bekannt gegeben, welche dieser Artikel von der Jury für den djp 2022 nominiert werden. Eine Namensliste aller 152 Autorinnen und Autoren ist auf www.djp.de veröffentlicht. Insgesamt lagen der 90-köpfigen Jury 424 Beiträge aus 87 Medien vor, die das Wirtschaftsgeschehen der vergangenen zwölf Monate widerspiegeln. Sie wurden recherchiert und geschrieben von 388 Journalistinnen und Journalisten aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Luxemburg.

Virtuelle Preisverleihung live am 29. September

Am 29. September werden ab 19 Uhr in einem Live-Stream auf www.djp.de die Gewinner des Deutschen Journalistenpreises 2022 bekannt gegeben. Neun Jurorinnen und Juroren im TV-Studio würdigen die Siegerbeiträge je Themengebiet. CEOs der djp-Partner werden mit persönlichen Grußbotschaften ihre Wertschätzung des Qualitätsjournalismus zum Ausdruck bringen. Alle Nominierten sind virtuell dabei und dürfen gespannt sein, wer von ihnen für die einzelnen Ressorts als Preisträger live zum Gespräch über den Siegerbeitrag in die Sendung geschaltet wird.

Mit Unterstützung namhafter Unternehmen verschiedener Branchen lobt „The Early Editors Club“ (TEEC), das Expertennetzwerk zur Förderung des Qualitätsjournalismus, den Deutschen Journalistenpreis zum 16. Mal aus. Partner sind BASF, DWS, EnBW, HSBC, Huawei, HypoVereinsbank, Mercedes-Benz, Pictet, Randstad, Siemens und Signal Iduna. Sie begleiten die Ausschreibung des Preises für die Themenressorts Bank & Versicherung, Bildung & Arbeit, Innovation & Nachhaltigkeit, IT & Kommunikation, Mobilität & Logistik, Transformation, Weltwirtschaft und Vermögensverwaltung. Für Artikel aus Wirtschaftsbereichen, für die es kein eigenes Ressort gibt, wird der djp Offenes Thema vergeben. Die Jury erhält sämtliche Texte anonymisiert ohne Layout: Allein das Wort zählt. Als Preisgeld sind 45.000 Euro ausgelobt.